

## **Hertener Appell**

Landesinnenminister Ingo Wolf (FDP) hat jetzt Richtlinien an die Kommunalaufsichtsbehörden ausgegeben, die in der Wirkung den finanzschwachen Städten wie Herten kaum noch Möglichkeiten lassen, wichtige Zukunftsinvestitionen durchzuführen. Dadurch sind in unserer Stadt plötzlich Projekte in Frage gestellt, die Herten für seine Zukunftsfähigkeit so dringend braucht, wie:

- **Bau von Sporthallen für den Schul- und Vereinssport**
- **Stadtteilprojekte Herten-Süd, Herten-Nord, Herten-Westerholt/Bertlich**
- **Neubauten an Schulen und Kindergärten**
- **Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und –gerätschaften**
- **Umgestaltung des Naherholungsgebiets Ried**

Gegen dieses Vorgehen des Innenministers hat sich der Rat der Stadt Herten jetzt in einer einstimmigen Resolution gewehrt.

Wir fordern den Ministerpräsidenten Dr. Jürgen Rüttgers auf, seinen Innenminister anzuweisen, die völlig unverhältnismäßige Verschärfung der finanziellen Spielräume für unsere Stadt aufzuheben.

Herten ist ohne eigenes Verschulden in diese finanzielle Notlage gekommen. Die Stadt ist seit Jahren bemüht, sich aus dieser Situation zu befreien und den Strukturwandel zu meistern.

**Das Land darf unsere Stadt nicht im Stich lassen!**